

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 207.

Leipzig, Mittwoch den 7. September 1910.

77. Jahrgang.

Umtlicher Teil. Bekanntmachung.

Alljährlich vor Beginn des Schuljahres werden in Zirkularen zc. die **Schülerkalender** als das beste und wirkungsvollste Reklamemittel zur Hebung des Schulbüchergeschäfts angepriesen. Es kann nicht in der Absicht des unterzeichneten Vorstandes liegen, den Vertrieb dieser Schülerkalender zu verhindern, nur darf er nicht die Firmen schädigen, die sich solcher Reklamemittel nicht bedienen. Die Klagen über das Kalenderwesen haben sich seit Jahren gemehrt. Der Vorstand sieht sich daher veranlaßt, die Erklärung abzugeben, daß er das öffentliche Angebot der Gratiszugabe eines Schülerkalenders als einen Verstoß gegen § 9 der Verkaufsordnung für den Verkehr des deutschen Buchhandels mit dem Publikum betrachten muß, wonach jedes öffentliche Anerbieten von Rabatt oder Skonto in ziffermäßiger oder unbestimmter Form zu unterlassen ist.

In gleicher Weise erblickt er in der Gratiszugabe eines solchen Kalenders beim Schulbücherverkauf die Gewährung eines unstatthafter Rabatts und somit einen Verstoß gegen § 8 Ziffer 1 der Verkaufsordnung. Danach darf die Gewährung eines höheren Rabatts oder Skontos, als ihn die Verkaufsbestimmungen der Kreis- und Ortsvereine gestatten, weder bar erfolgen, noch durch Zuwendung anderer Vorteile wie Zugaben, Rabattmarken, Gutscheine, Gutschrift und anderes.

Außerdem aber weist der Vorstand darauf hin, daß nach § 5 Ziffer 3 der Verkaufsordnung für den Verkehr des deutschen Buchhandels mit dem Publikum die Kreis- und Ortsvereine berechtigt sind, für die Buchhändler ihres Bezirkes verbindliche Vorschriften über den Verkaufspreis von Werken, die ohne Ladenpreis erschienen sind, in ihre Verkaufsbestimmungen aufzunehmen. Dies gilt auch für den Verkauf oder die Zugabe solcher Schülerkalender, die ohne Ladenpreis in den Handel gebracht werden.

Leipzig, den 7. September 1910.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Karl Siegismund. Artur Seemann. Alfred Boerster.
Dr. Erich Ehlermann. Hermann Seippel.

Buchhändler-Lehranstalt.

Anmeldungen zu den Dienstag, den 13. September d. J., beginnenden **Fortbildungskursen** werden von mir heute, morgen und Freitag abends von 1/2 8 bis 1/2 9 Uhr, sowie Sonntag, den 11. September, von 1/2 11 bis 1/2 1 Uhr im Lehrerzimmer (Platostr. 3, II, Zr. 6) entgegengenommen. **Prospekte** stehen bei der Geschäftsstelle des Vereins der Buchhändler zu Leipzig und bei dem Unterzeichneten zur Verfügung.

Jeder Buchhändler ist zur Teilnahme an den Kursen berechtigt.

Direktor Dr. Frenzel.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Akademische Buchhandlung v. Max Drechsel in Bern.

Malinowska, Wanda: Die Ursachen des Todes der Neugeborenen. Diss. (21 S.) gr. 8°. '10. b —. 75

Rüdigsüle, Dr. A.: Die Untersuchungsmethoden des Eisens u. Stahls. (395 S. m. 16 Taf.) gr. 8°. '10. 11. —; geb. b 12. —

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.

Buchdruckerei u. Verlagshandlung

A. Martini & Grüttesien, G. m. b. H., in Elberfeld.

Bandow, Oberrealsch.-Dir. a. D. Geh. Reg.-R. Prof. Dr. R.: Lehrbuch der englischen Sprache f. höhere Unterrichts-Anstalten. 2. Tl. Schulgrammatik. 7. Aufl. (VIII, 158 S.) 8°. '10.

1. 80; geb. in Leinw. 2. 20

Bloem, Walt.: Der Väter Not. Bühnenfestspiel zur Feier der dreihundertjähr. Wiederkehr des Tages der Verleihg. der Stadtrechte an die Freiheit Elberfeldt (10. VIII. 1610). 1. u. 2. Aufl. (Je 142 S.) 8°. '10. Geb. n.n. 1. 20; auf Büttenpap. n.n. 3. —

Schäfer, G.: General-Tarif f. Kohlen-Frachten. 36. Jahrg. 1910. 2. Bd. Mitte Juli 1910. (IV, 800 S.) 8°.

Einzelpr. n.n. 17. 50; geb. n.n. 18. 50

Schell, Otto: Elberfeld von der Mitte des 19. Jahrh. bis zur Gegenwart. Nachtrag zur Geschichte der Stadt Elberfeld. (Zur Dreihundertjahrfeier der Stadt.) Mit 1 Titelbild in Vierfarbendr. u. 4 Vollbildern in Autotypie. (39 S.) 8°. '10. —. 80

Schönhage, Aug.: Bergische u. andere Sprachsünden. 2., erweit. Aufl. (44 S.) 8°. '10. —. 60

Wörterbuch der Elberfelder Mundart nebst Abriß der Formenlehre u. Sprachproben. Zur Dreihundertjahrfeier der Stadt Elberfeld m. Unterstüßg. des allgemeinen deutschen Sprachvereins hrsg. v. dessen Zweigverein zu Elberfeld. (196 S.) 8°. '10. Geb. in Leinw. 2. —